



Zertifikat seit 2009
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2023

Bundesministerium der Justiz

Mohrenstr. 37, 11015 Berlin

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.05.2023 bestätigt.

Das Bundesministerium der Justiz (BMJ) ist in erster Linie für die Sicherung und Fortentwicklung unseres Rechtsstaats zuständig. Es bereitet neue sowie die Änderung und Aufhebung bestehender Gesetze vor, vor allem in den „klassischen“ Bereichen des Rechts. Dazu zählen das Bürgerliche Recht, das Handels- und Wirtschaftsrecht, das Strafrecht und die Prozessrechte. Des Weiteren prüft das BMJ die Gesetz- und Verordnungsentwürfe aller anderen Bundesministerien sowie zwischenstaatliche Vereinbarungen auf ihre Vereinbarkeit mit dem Verfassungsrecht, Völkerrecht, Europarecht und Bundesrecht. Zudem ist beim BMJ der Nationale Normenkontrollrat angesiedelt, ein unabhängiges Gremium der Bundesregierung, das sich mit Bürokratieabbau und besserer Rechtssetzung befasst.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 928 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Durch den durch die Corona-Pandemie ausgelösten Wandel hin zu einer hybriden Arbeitswelt haben sich neue Chancen, aber auch Herausforderungen für eine lebensphasenbewusste und chancengerechte Personalpolitik ergeben. Das BMJ möchte seinen Beschäftigten weiterhin ein möglichst hohes Maß an Flexibilität einräumen. Die damit einhergehende hybride Zusammenarbeit soll in einer Art und Weise ausgestaltet werden, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse der Beschäftigten Berücksichtigung finden können. Auf diese Weise wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem wir weiterhin eine hohe Arbeitsqualität erreichen, aber zugleich den Zusammenhalt und eine lebensphasenbewusste und chancengerechte Personalpolitik fördern. Hierbei kommt dem audit berufundfamilie entscheidende Bedeutung zu, da in diesem Rahmen personalpolitische Maßnahmen entwickelt werden, die dazu beitragen, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben weiter zu fördern und fest in unserer Personalpolitik und Führungskultur zu verankern.

Stand: 31. Mai 2023

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Weitere Flexibilisierung der Regelungen über die Arbeitszeit (z.B. Vorverlegung der Rahmenzeit auf 6.30 Uhr und Einführung einer Funktionszeit von 9 bis 15 Uhr anstelle der bisherigen Kernzeit)
- Möglichkeit der Nutzung ortsflexiblen Arbeitens in einem weiten Umfang
- Unterstützende Angebote zur erfolgreichen Zusammenarbeit bei Nutzung hybrider Arbeitsformen (z.B. Schulungen, Videotutorials, Leitlinie für Teamgespräche)
- Bereitstellung von Kita-Belegplätzen für die Kinder der Beschäftigten des BMJ bei einem externen Träger
- Ausbau der Informationsangebote und Austauschformate für Beschäftigte mit Pflegeaufgaben (u.a. Aufbau einer Rubrik zum Thema Pflege im Intranet, halbjährliche Vortragsveranstaltungen zum Thema Pflege)
- Begleitende Maßnahmen zur Sicherstellung einer chancengerechten Personalentwicklung (fortlaufende Überprüfung und Anpassung der BU-Richtlinie, regelmäßige Durchführung von Schulungen für Beurteilende)

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Weiterentwicklung unterstützender Maßnahmen für eine erfolgreiche hybride Zusammenarbeit, die die Bedürfnisse aller Beschäftigten in ihren unterschiedlichen Lebensphasen berücksichtigen (z.B. „Re-Boarding“ auf Referatsebene u.a. zu den Rahmenbedingungen der hybriden Zusammenarbeit, Erleichterung der virtuellen Zusammenarbeit durch Kollaborationstools, niedrigschwellige Unterstützungsangebote für die Nutzung von IT-Anwendungen)
- Fortführung und ggf. Ausbau des Angebots von Kita-Belegplätzen sowie Ausweitung der Möglichkeiten einer Notfallbetreuung für Kinder von Beschäftigten
- Förderung einer partnerschaftlichen Aufteilung von Familien- und Pflegeaufgaben (u.a. stärkere Ausrichtung der Informationsangebote in diesem Themenfeld an den Bedürfnissen der Männer bzw. Väter)